

Persönlich

Liebe Leserinnen und Leser, für die Kirchenmusik dieses Jahres habe ich mir eine besondere Aufgabe vorgenommen: Die Orgel sollte uns durch das Jahr mit den musikalischen Herausforderungen ihres "Grossvaters" begleiten. Mein Ziel ist es, jeden Gottesdienst Werke von Johann Sebastian Bach zu spielen. Nun bin ich durch die Noten gestöbert, und muss zugeben, das war wie eine neue Ent-



deckungsreise. Ich bin auf zahlreiche kleine Schätze gestossen: Stücke, die so zart und unaufdringlich sind, dass sie völlig ausser-

halb des "festen" Repertoires sind. Es ist, als ob sie uns daran erinnern, dass das Leben oft im Kleinen, im Stillen stattfindet. Wir alle lassen uns so leicht von den grossen, scheinbar bedeutsamen Dingen einnehmen. Doch oft sind es die kleinen Momente, die uns wirklich prägen: ein lächelnder Blick, ein unerwartetes Wort der Ermutigung, die wärmende Sonne an einem kalten Tag. Ich denke, die Musik Bachs – und insbesondere diese kleinen Stücke – lehrt mich genau das. Sie fordert mich auf, innenzuhalten, genau hinzuhören und die Feinheiten zu entdecken, die vielleicht sonst unbemerkt bleiben. Wie oft übergehen wir die kleinen Dinge des Lebens, wo das eigentliche Leben doch statt findet? Und während ich an der Orgel sitze und diese Noten erkunde, spüre ich, wie diese Einsicht sich auf mein gesamtes Leben überträgt.

Vielleicht gelingt es mir nicht, dieses Jahr all die neuen Werke zu spielen. Aber ich habe jetzt schon etwas Wertvolles gefunden: die Freude am Entdecken und die Kraft der kleinen, stillen Schönheit. Und vielleicht können auch Sie in Ihrem Alltag nach solchen Momenten Ausschau halten; nach den kleinen Dingen, die uns mit ihrer leisen Schönheit beschenken. Das wünsche ich uns allen.

Herzlich, Nénad Leonart



Der JugendFlug ist: Gemeinschaft, gutes Essen, Input, Musik, Theater, Technik und Gott mit dabei

Der Zukunft beim Wachsen zusehen

Pfarrerin Silja Keller | Gottesdienst findet nicht nur am Sonntagmorgen statt. In unserer Kirchgemeinde treffen sich unsere Jugendlichen einmal pro Monat am Freitagabend zum Jugendgottesdienst *JugendFlug*. Um Brücken zu bauen, laden die Jungen die Erwachsenen zu ihrem Gottesdienst am 28. Februar ein.

«Wir wissen so wenig über die Jugend in unserer Gemeinde.» meinte eine treue Kirchgängerin zu mir. „Erzählt uns, was in der Jugendarbeit läuft, damit wir die Jungen in Gedanken und Gebet mittragen können.“

Sie hat Recht: Die Jugend und das restliche Gemeindeleben sind stark getrennt. Man weiss voneinander, begegnet sich aber kaum. Dies möchten wir ändern. Deshalb lädt das Team des JugendFlugs die Sonntagmorgen-Gemeinde ein, ausnahmsweise an einem Freitagabend in den Gottesdienst zu kommen.

Der JugendFlug hat sich gut in unserem Gemeindeleben etabliert. Es

nehmen jeden Monat zwischen 40-80 Jugendliche am Gottesdienst teil. Machen Sie sich selbst ein Bild. Das ist Ihre Chance, unsere Kirchgemeinde aus einer anderen Perspektive zu sehen und der Jugend Ihre Wertschätzung zu zeigen.

«Wir wissen so wenig über die Jugend in unserer Gemeinde.»

Im besten Fall ist Gemeinde ein Ort der Gemeinschaft, an dem man mit Menschen zu tun hat, die viel älter oder jünger oder sonst ganz anders sind als man selbst.

Kommt und seht, wie sich die Jun-

gen mit Herzblut engagieren und tragen Sie sie mit, damit unsere Kirche Zukunft hat.

Wann?

28. Februar 2025 (anstatt Sonntagmorgengottesdienst vom 2. März)

Was?

19.00 Uhr - Gemeinsames Abendessen

20.00 Uhr - Jugendgottesdienst mit Band

21.00 Uhr Ende für Erwachsene Jugendtreff bis 22.00 Uhr für Jugendliche

31. Januar bis 1. März 2025

Gottesdienste

Sonntag, 2. Februar

Gottesdienst

Thema: Heilig
Text: Auszüge aus 2. Mose 3
Pfrn. Silja Keller
Musik: Nenad Leonart
Kollekte: Zwinglifond
10 Uhr, Kirche

Sonntag, 9. Februar

Gottesdienst

Thema: Schläft Gott?
Pfr. Thomas Muggli-Stokholm
Jasmine Asatryan, Orgel
Kollekte: Schrägi Vögel
10.00 Uhr, Kirche

Sonntag, 16. Februar

Gottesdienst mit Abendmahl

Thema: Ist Gott ungerecht?
Text: Pred 7, 15-22
Pfr. Thomas Muggli-Stokholm
Jasmine Asatryan, Orgel
Kollekte: Spendgutverein
Fehraltorf
10.00 Uhr, Kirche

Sonntag, 23. Februar

Gottesdienst

Thema: Lydia - die Mutige
Text: Apg 16, 9-15
Pfrn. Silja Keller
Nenad Leonart, Orgel
Kollekte: Mission 21 Tansania

10.00 Uhr, Kirche
anschliessend Chilekafi
Tansania

**Freitag, 28. Februar (anstatt
Sonntag, 2. März)**

Jugendflug

mit Erwachsenen
Pfrn. Silja Keller, Michael
Aquilini, Nenad Leonart
19.00 Uhr, Kirche und Chilegass

Kinder und Jugend

Jeden Mittwoch

Eltern-Kind-Treff
(ausser in den Schulferien)
9.00 – 11.00 Uhr, Chilegass

Donnerstag, 6 Februar

Fiire mit de Chliine für Familien
mit Kindern ab ca. 3 Jahren
15.30 Uhr, Kirche

Donnerstag, 27. Februar

**Start Kurs: Singe mit de
Chliinschte**
für Kinder von 6 Monaten bis
zum 3. Geburtstag mit Begleit-
person, Anmeld. bei Myriam
Lamperth (myriam.lamperth@
kirche-fehraltorf.ch)
09.30 Uhr, Kirche

Samstag, 1. März

Kolibri

für Kinder vom 1. Kindergarten
bis zur 2. Klasse
Anmeld. bei Myriam Lampérth
10.00 - 12.00 Uhr, Kirche

Erwachsene

Jeden Montag

Morgengebet
7.00 Uhr, Kirche

Regelmässig

Hauskreis
Kontakt: Ruth Jäggli,
Tel. 044 954 21 50

Dienstag, 4. Februar

Mitenand Zmittag ässe
Anmeldung bitte an Ruth
Steffen (bis Sa., 12.00 Uhr)
Tel. 079 254 33 87 oder
mittag@bluewin.ch
12.00 Uhr, Chilegass

Forum – gemeinsam Bibel lesen

Pfr. Thomas Muggli-Stokholm
Thema: Markusevangelium
13.45 Uhr, Chilegass

Dienstag, 11. Februar

**Kontemplation: Sitzen in Stille
und wacher Präsenz**
Pfrn. Ute Monika Schelb
19.00 - 20.00 Uhr, Kirche

Donnerstag, 13. Februar

Begegnungsnachmittag
«Zufriedenheit ist keine
Glückssache» mit Georges
Morand
14.00 Uhr, Saal Chilegass

**Gesundheit im Chilegass -
«Das Leben vollenden»** mit
Dr. sc.med. Jürg C. Streuli
19.30 – 21.00 Uhr, Chilegass:

Donnerstag, 27. Februar

Friedensgebet
18.30 Uhr, Kirche

Kafi Chilegass

Öffnungszeiten

Dienstag	09.00 – 11.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 11.00 Uhr
Freitag	14.00 – 16.00 Uhr

Das Freiwilligen-Team freut sich
auf Ihren Besuch! In den
Schulferien vom 10. bis 21.
Februar ist das Kafi geschlossen.

Freud und Leid

Abschiede

Manuel Meier
Alice Rüedi

*Gott sprich: Fürchte Dich nicht,
denn ich habe Dich erlöst, ich habe
dich bei deinem Namen gerufen,
und du gehörst zu mir. (Jes 43,1)*

Amtswochen

**03. – 07.03. : Pfrn. Silja Keller,
Tel. 044 956 50 77**

**03. – 07.02. / 10. – 14.02. / 17.
- 21.02.: Pfr. Thomas Muggli-
Stokholm, Tel. 044 956 50 74**

**24. – 28.02 : Pfr. Udo Müller, Tel.
044 954 04 01**

Impressum

Eine Beilage der «reformiert.»

Redaktion & Layout:
Tanja Boesch

Kontakt:
Sekretariat
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Fehraltorf
Kirchgasse 4, 8320 Fehraltorf
Telefon 044 956 50 70
sekretariat@kirche-fehraltorf.ch

Druck: schellenbergdruck.ch



Kindertage 2025 «Arche Noah»

Noah ist schon ein älterer Mann. Er freut sich an seinen drei Söhnen und ihren Familien. Gerne arbeitet er in seinem Weinberg und geniesst zusammen mit seiner lieben Frau das ruhige Leben auf dem Land. An einem schönen Abend wird aber alles anders. Noah hört eine Stimme vom Himmel, die ihm einen total verrückten Auftrag gibt. Ist das alles eine Täuschung oder hat hier tatsächlich Gott gesprochen? Das Leben von Noah verändert sich von Grund auf.

Nebst der Geschichte bleibt wie immer viel Zeit für das Basteln, Spielen, Singen und Gemeinschaft.

Anmeldung bis 4. April 2025 via Flyer oder Myriam Lampérth (myriam.lamperth@kirche-fehraltorf.ch).

23. - 25. April 2025 für Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 4. Klasse im Chilegass, Fehraltorf

Weltgebetstag - «wunderbar geschaffen!»

Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind wir mit Menschen aus vielen Ländern auf der ganzen Welt verbunden.



Die diesjährige Weltgebets-
tagsliturgie wurde von Christ-
tinnen von den Cookinseln,
welche von der Schweiz aus
gesehen auf der anderen Seite
der Welt liegen, vorbereitet.

Die Frauen stellen den Psalm
139 ins Zentrum ihres Gottes-
dienstes. Sie laden ein, die
Wunder der Schöpfung zu sehen
und ihnen nachzuspüren und die
Freude darüber zu teilen. Sie
schreiben aber auch: «Gott geht
mit uns in die Finsternis am
Grund des Ozeans, wo es kein
Licht gibt.» Das ermöglicht ihnen,
Verletzungen und Kränkungen
standzuhalten, mit Krankheiten
und Bedrohungen umzugehen.
Herzliche Einladung!

Freitag, 7. März 2025, 19.30 Uhr, Kirche